



Sammlung Theaterzettel

Der Wildschütz oder Die Stimme der Natur

Zweig, Fritz

1920-12-03

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-

Theater-

Stannheim

95

Freitag, den 3. Dezember 1920.

18. Vorstellung in Miete, Abtlg. D

(für II Parkett D 15)

Der Wildschütz

oder

Die Stimme der Natur

Komische Oper in drei Akten nach einem Lustspiel von Kogebue frei bearbeitet

Musik von A. Lorzing

Spielleitung: Eugen Gebrathy Musikalische Leitung: Fritz Zweig

Personen:

| | |
|--|-----------------|
| Graf von Eberbach | Joachim Kromer |
| Die Gräfin, seine Gemahlin | Viktoria Brewer |
| Baron Kronthal, Bruder der Gräfin | Paul Kuhn |
| Baronin Freimann, eine junge Witwe, Schwester des Grafen | Irene Eden |
| Nanette, ihr Stubenmädchen | Margarete Siehl |
| Baculus, Schulmeister auf einem Gute des Grafen | Karl Mang |
| Gretchen, seine Braut | Else Tuschkau |
| Pankrätius, Haushofmeister auf dem Schlosse des Grafen | Alfred Landorn |
| Ein Bauer | Karl Söller |

Dienerschaft und Jäger des Grafen, Bauern und Bäuerinnen.

Der erste Akt spielt in dem eine Stunde vom Schlosse gelegenen Dorfe; der zweite und dritte Akt im Schlosse selbst.

Nach dem zweiten Akte größere Pause.

Tertbücher sind an der Kasse zu haben

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemand den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr

Anfang 7 Uhr

Ende 10 Uhr

Krank: Gretel Mohr, Emil Selmar

Platzmieter haben Zutritt nur gegen Vorzeigung des Platzausweises.
(Ausgenommen Inhaber ganzer Logen)

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Mittel-Preise:

| | | | |
|---|----------|---|----------|
| Parterre-Logen: 1. Reihe | M. 18.50 | II. Rang Mitte: 1. Reihe | M. 13.50 |
| 2. Reihe | " 14.50 | 2. und 3. Reihe | " 12.— |
| Proszeniums-Logen: Borderplätze | " 18.— | Seite: 1. Reihe | " 12.— |
| Rückplätze | " 14.— | 2. Reihe | " 9.— |
| Sperre: 1. Parkett | " 16.— | Proszeniums-Logen: Borderplätze | " 11.— |
| 2. Parkett | " 13.50 | Rückplätze | " 9.— |
| Stehplätze im Parkett | " 8.— | III Rang Mitte: 1. Reihe | " 10.— |
| im Parterre | " 6.— | 2. und 3. Reihe | " 8.— |
| I. Rang, Mitte: 1. Reihe | " 24.— | Seite: 1. Reihe | " 8.— |
| 2. Reihe | " 20.— | 2. Reihe | " 6.— |
| 3. und 4. Reihe | " 18.— | Proszeniums-Logen: Borderplätze | " 7.— |
| 5. Reihe | " 17.— | Rückplätze 2 | " 5.— |
| Logen: 1. Reihe | " 20.50 | IV. Rang: Mitte | " 3.50 |
| 2. und 3. Reihe | " 17.— | Seite | " 1.60 |

Der Kartenvorverkauf für alle Plätze findet jeweils Montags für die Vorstellungen am Dienstag u. Mittwoch; jeweils Dienstags für die Vorstellungen am Mittwoch und Donnerstag und so fort statt. — Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3 $\frac{1}{2}$ —5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Theaterportier), an Samstagen von 10—1 Uhr; außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz, D 1, 5. Bestellungen auf 1. Rangplätze nehmen auswärts an: Karl Sobäcker, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Musikalienhandlung in Heidelberg.

An der Kasse im Rosengarten: Für die Vorstellungen im Musensaal am Tag der Aufführung von 10—1 u. 3 $\frac{1}{2}$ —5 Uhr; für die Vorstellungen im Nibelungensaal jeweils drei Tage vor der Vorstellung von 10—1 Uhr und am Tage der Aufführung von 10—1 Uhr und 3 $\frac{1}{2}$ —5 Uhr

Am National-Theater: